

Bemerkenswerte Funde überwiegend xylobionter Käfer aus Südbaden

Von Klaus-Ulrich Geis, Freiburg i. Br

Hylis olexai (Palm) auch in Südbaden (Eucnemidae)

Ein Exemplar dieser jüngst aus Nordbaden gemeldeten Art (REIBNITZ 1992), saß in der schwülheißen, windstillen Nacht des 29./30.7.1993 zusammen mit zahlreichen *Dacne bipustulata* Thunb. (Erotylidae) an einem anbrüchigen Mehlbeerbaum (*Sorbus aria* L.) am Rande eines alten Spechtinitials, das mit einem hell rotbraunen Mycel bedeckt war, auf dem Schönberggipfel (640 m) bei Freiburg i. Br. im Licht meiner Taschenlampe (jetzt in coll. LUCHT). In Mitteleuropa laut LUCHT (1976) trotz aller Seltenheit die häufigste und verbreitetste *Hylis*-Art.

Xylophilus (Xylobius) corticalis (Paykull) in der Wutachschlucht (Eucnemidae)

Am 26.6.1976 glückte mir bei Bonndorf am Rande der Wutachschlucht der Fang eines Exemplares dieser seltenen silvicolen Art unter der verpilzten Rinde im mittleren Stammbereich (ca. 7-8 m Höhe) einer mächtigen, halbgebrochenen Rotbuche. Bisher sind vereinzelt Funde aus dem Wehra- und Schwarzwald (Südschwarzwald) verzeichnet (REIBNITZ 1990). Unlängst (29.6.1994) begegnete mir diese fast zylindrische Eucnemide auch im Lainzer Tiergarten westlich Wiens unter morscher Eichenrinde wieder.

Thymalus limbatus (F.) in der Oberrheinebene (Trogositidae)

In mittleren bis hohen Lagen des Schwarzwaldes (ca. 500-1050 m) besonders in alten Buchen-Tannenwäldern verbreitet und hier stellenweise ziemlich häufig. In der planaren Stufe Baden-Württembergs war dieser nachtaktive, mycetophile Käfer noch nicht festgestellt worden. Am 10.7.1994 fand ich ein Stück bei Freiburg-Landwasser (220 m) unter der verpilzten Rinde eines am Boden liegenden starken Eichenastes zusammen mit *Diodesma subterranea* Guer (Colydiidae). Der Fund stammt aus demselben Waldstück, in dem ich unter anderem auch *Mycetophagus ater* Rtt. fand.

Pityophagus laevior Abeille Wiederfund im Kaiserstuhl nach 37 Jahren (Nitidulidae)

Diese seltene Reliktart (HORION 1960), aus dem westlichen Mitteleuropa nur durch ein altes Einzelexemplar aus dem Kaiserstuhlgebiet bekannt (WOLF 1940), konnte ich am 2.5.1976 durch ein weiteres Exemplar bestätigen, das ich im Zentral-kaiserstuhl bei Schelingen unter der dicken Borke eines Kiefernstubbens erbeutete, wo gleichzeitig zahlreich *Ips sexdentatus* (Boern.) (Scolytidae) zugegen waren.

Diplocoelus fagi Guer. in der Umgebung von Freiburg nicht selten (Biphyllidae)

Diese bisher aus unserem Gebiet merkwürdigerweise nur selten gemeldete Art (HORION 1961, REIBNITZ 1986) fand ich am 29.7.1993 in der Umgebung Freiburgs auf dem Schönberggipfel (640 m) beim nächtlichen Ableuchten alter Rotbuchenstämme in großer Anzahl, oft in Gesellschaft nicht minder zahlreicher *Triplax russica* (L.) (Erotylidae). Vier weitere Exemplare klopfte ich am 26.8.1993 am Kybfelsen ob Freiburg-Günterstal von verpilzten Bergahornästen.

***Pteryngium crenatum* (F.) – 2. badische Meldung (Cryptophagidae)**

Dieses markante, seltene Pilzkäferchen stellte ich am 11.7.1994 in einem alten Buchen-Tannenwald (770 m) des Forstamtes Kirchzarten bei Freiburg in erstaunlich großen Individuenzahlen an vielen der dort häufigen, bis tellergroßen Baumpilzen (*Fomitopsis pinicola* und *Fomes fomentarius*) fest, wo auch *Thymalus limbatus* (F.) (Trogositidae) sehr häufig ist. Aus Baden-Württemberg war die in Mitteleuropa boreomontan und diskontinuierlich vorkommende Art nur durch eine neuere Meldung (REIBNITZ 1990) aus dem Feldberggebiet bekannt.

***Mycetophagus ater* Reitter neu für Baden-Württemberg (Mycetophagidae)**

An die 50 Individuen dieser gänzlich schwarzen *Mycetophagus*-Art entdeckte ich am 7.8.1992 in einer kleinen Restparzelle des trockenfallenden Mooswaldes bei Freiburg-Landwasser im stark verpilzten, hohlen Inneren einer gestürzten alten Hainbuche (in Brusthöhe ca. 40 cm im Durchmesser), zusammen mit etwa gleichvielen *Mycetophagus piceus* F und nur wenigen *M. quadripustulatus* (L.). Auch im Folgejahr (12.8.1993) war in derselben Stammhöhle wiederum eine etwa gleichstarke Population anwesend. Im Sommer 1994 war diese Fundstelle, offensichtlich durch jugendlichen Vandalismus, zerstört.

Die Relikart *Mycetophagus ater* Rtt. (mit sehr deutlicher diskontinuierlicher Ost-West-Verbreitung) war bisher aus ganz Deutschland nur von einer Fundstelle in Südhessen (Groß-Gerauer Forst) bekannt. Die hinsichtlich ihres Habitates anspruchsvolle Art ist ostwärts erst wieder in der Umgebung Wiens (Lainzer Tiergarten, Wien-Prater) und im Leithagebirge nachgewiesen. Massenfunde wie im Freiburger Mooswald waren noch von keiner bekannten Fundstelle gemeldet worden.

***Hallomenus axillaris* (Illiger) 2. südbadischer Fund (Melandryidae)**

Je zwei Exemplare dieses seltenen Mycetophilen fand ich am 7.8.1992 und am 12.8.1993 im Mooswald bei Freiburg-Landwasser in stark verpilztem Hainbuchenholz zusammen mit vorgenanntem *Mycetophagus ater* Rtt. REIBNITZ (1992) verzeichnet aus Südbaden (1a) nur einen Fundort (Schopfheim).

Aus dem Mooswald war bisher nur die nicht ganz so seltene Schwesterart *Hallomenus binotatus* (Quens.) mit mehreren Funden bekannt (ROPPEL 1979). Eine weitere Fundstelle liegt auf dem Freiburger Lorettberg (ca. 370 m), wo ich ein Exemplar am 20.6.1986 von einem Baumschwamm an einer gestürzten Fichte absammelte.

***Aphodius zenkeri* Germar neu für Baden-Württemberg (Scarabaeidae)**

Der Nachweis dieses "Waldaphodiers" glückte mir am 20.8.1977, als ich zwei Exemplare zusammen mit dem in Massen auftretenden *A. maculatus* Sturm an den Hinterlassenschaften einer durchziehenden Wanderschafherde auf der historischen "Franzosenstraße" im Wald ob Freiburg-Herdern fand.

Vom nächstverwandten *A. maculatus* sind mittlerweile verschiedene neuere baden-württembergische Funde bekannt (KRELL 1987, WASSMER 1994). Beide genannten "Waldarten" der Untergattung *Limarus* Muls. & Rey sind sonst bevorzugt in Hirsch- und Rehlosung zu finden. Das Auftreten von *A. zenkeri* zusammen mit *A. maculatus* an vortägigem Schafsdung belegt aber für beide Arten eine allgemeinere Vorliebe für größere, frische Ungulatenfacies, die im Wald oder in Waldesnähe deponiert sind.

***Gasterocercus depressirostris* (F.) – 2. Fund in Südbaden (Curculionidae)**

Diesen nach Anthribidenart "tarngefleckten" aber nicht allein deshalb so selten zu findenden Holzrüsselkäfer fand ich am 9.7.1994 abends auf einem Stapel Eichen- und Hainbuchen-Rundhölzern in besagter Restparzelle des Freiburger Mooswaldes bei Freiburg-Landwasser, in der ich auch *Mycetophagus ater* entdeckt hatte. Der baden-württembergische Erstfund von *G. depressirostris* stammt aus der südlichen Oberrheinaue (GAUSS 1982). Der gut getarnte und bei Annäherung sich schnell totstellende und zu Boden fallen lassende Cryptorhynchine ist mit neueren Funden nur aus wenigen west- und mitteleuropäischen Gegenden bekannt (rezente Meldungen nunmehr aus Baden, Pfalz, Hessen, Sachsen-Anhalt, Mähren, Niederösterreich, Burgenland), dürfte aber bei systematischer Nachsuche eventuell auch wieder aus anderen Gegenden zu vermelden sein (alte Funde: Elsaß, Brandenburg, Mecklenburg, Thüringen, Schlesien).

Literatur

- GAUSS, (1982): Neue Raritäten der Badischen Käferfauna. Mitt. Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 13:81-84; Freiburg.
- HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. VII, Clavicornia 1. Teil (Sphaeritidae, Phalacridae), 376 S. – Überlingen.
- (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. VIII, Clavicornia 2. Teil (Thorictidae, Cisiidae), Teredilia, Coccinellidae, 375 S. – Überlingen.
- KRELL, F.-T. (1987): Scarabaeiodes (Coleoptera) aus Südwestdeutschland I. – Mitt. ent. V. Stuttgart 22:35-44; Stuttgart.
- REIBNITZ, J. (1990): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (1): Cerophytidae und Eucnemidae. – Mitt. ent. V. Stuttgart, 25:39-45; Stuttgart.
- (1990): Sieben bemerkenswerte Käferfunde aus dem Schwarzwald. Mitt. ent. V. Stuttgart, 25:144; Stuttgart.
- (1992a): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (3): Melandryidae und Tetratomidae. Mitt. ent. V. Stuttgart, 27:13-25; Stuttgart.
- (1992b): 1. Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg: Cerophytidae und Eucnemidae. – Mitt. ent. V. Stuttgart, 27:26-29; Stuttgart.
- ROPPEL, J. (1979): Bemerkenswerte Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i. Br. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 12:109-120; Freiburg.
- WASSMER, T. & HIMMELSBACH, W. und R. (1994): Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 16:75-83; Freiburg.

Klaus-Ulrich Geis, Schauinslandstraße 22, D-79100 Freiburg i. Br.

K o l l e g e n k o n t a k t e

Revision der Lyctidae Mitteleuropas

Eine Revision der Lyctidae Mitteleuropas ist aufgrund verschiedener Neumeldungen notwendig geworden. Dazu bitte ich meine Kollegen herzlich, mir alle Ihre Lyctiden-Funde aus dem Bearbeitungsraum mitzuteilen, möglichst mit Angabe der Fundumstände.

Die Belege von *Lyctus linearis* Gze. und *L. pubescens* Pz. sollten auf möglicherweise übersehene/unerkannte nordamerikanische Arten überprüft werden (vgl. FREUDE/HARDE/LOHSE Bd. 8, 1969 und 2. Supplementband 1992).

Determinanda können eingesandt werden, ebenso lebende Befallsproben zur Ergänzung laufender Zuchtversuche.

Die Datenerhebungen sollen Ende 1995 abgeschlossen werden.

Vielen Dank für Ihre rege Mithilfe!

Klaus-Ulrich Geis, Schauinslandstraße 22, D-79100 Freiburg i. Br.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [29 1994](#)

Autor(en)/Author(s): Geis Klaus-Ulrich

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Funde überwiegend xylobionter Käfer aus Südbaden. 89-91](#)